



# Richtlinien und Siegel

## „Bio- und Naturkosmetik“



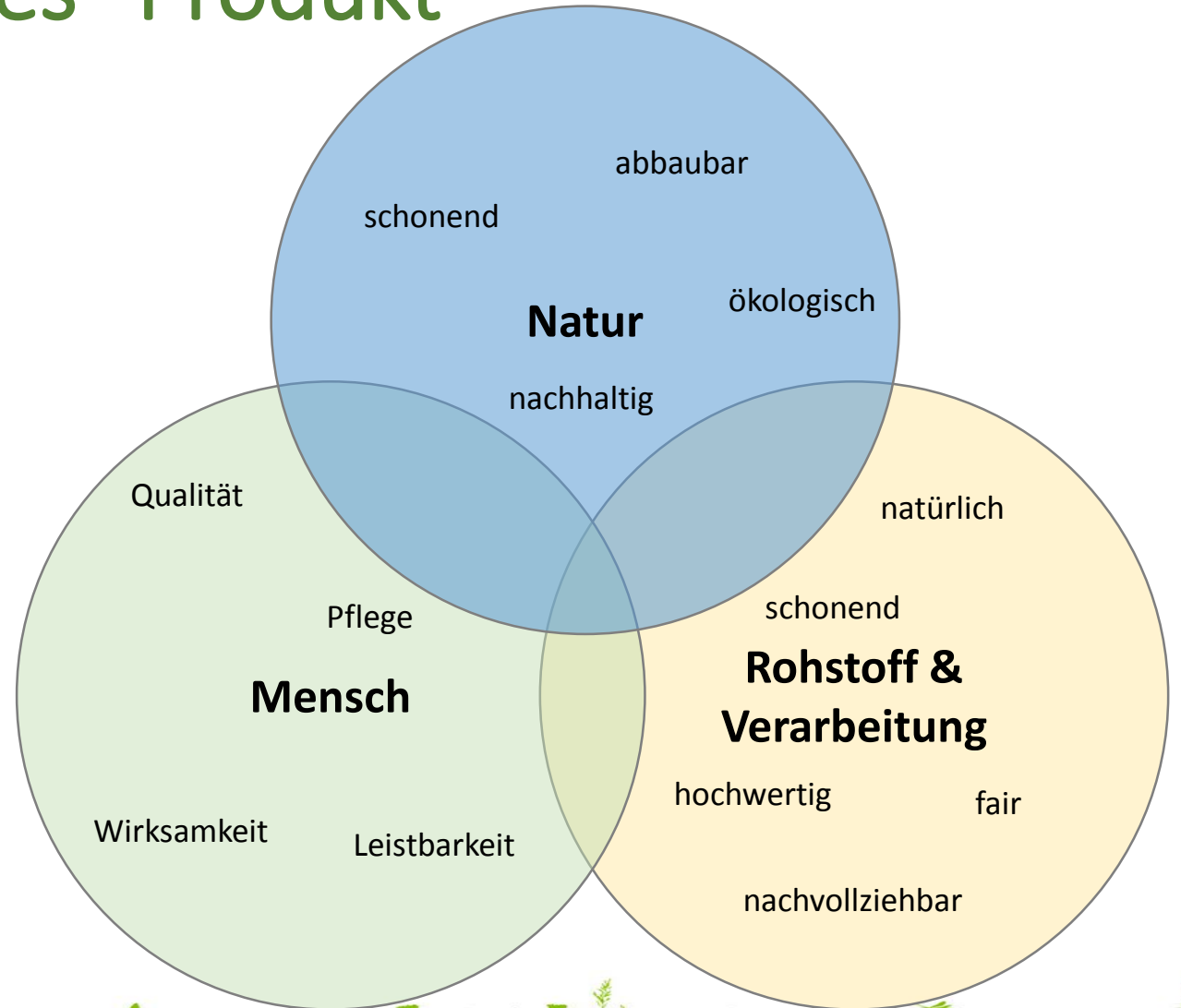
# Überblick

- Ist alles grün, wo grün draufsteht? Worauf kann der Kunde vertrauen?
- Reichen bestehende Richtlinien und Siegel für Bio- und Naturkosmetik oder sind zusätzliche Zertifizierungen und Siegel sinnvoll?



# Was ist ein „grünes“ Produkt

Anforderungen an ein  
„grünes“ Kosmetikprodukt



# Entwicklung der Zertifizierungen



- Bis frühe 90er undefiniert, ideologisch - Nischenprodukte
- Industrie wird auf Branche aufmerksam
- Entwicklung nationaler privatrechtlicher Standards/Siegel (D: BDIH)
  - Keine Unterscheidung zw. Natur- und Biokosmetik



- 2000er: Veränderung der Siegellandschaft – Differenzierung in Bio- und Naturkosmetik – Harmonisierung privatrechtlicher Standards (COSMOS)
- Abspaltung/Neugründungen

ÖLMB Kapitel B33 „Naturkosmetik“:  
Hergestellt gemäß ÖLMB Kapitel B33  
Abschnitt „Naturkosmetika“

ÖLMB Kapitel A8 „Biokosmetik“:  
Hergestellt gemäß der Richtlinie für biologische  
Produktion – Abschnitt „Biokosmetika“





# Nach welchen Kriterien wird zertifiziert?

	NATRUE	COSMOS	ÖLMB
Petrochemische Ausgangsstoffe	✗	(✓) max. 2% - nur gew. Stoffe	✗
Chemisch bearb. Naturstoffe	(✓) % beschränkt	✓	(✓) Nur Emulgatoren/Tenside/ Konservierungsstoffe
Erlaubte chem. Verarbeitungsschritte	15	16	5 Nur Emulgatoren/Tenside/ Konservierungsstoffe
Sulfatierung "Sodium Lauryl Sulfat"	✓	✓	✗
Einsatz von Fluoriden	(✓) % beschränkt	✓	✗
Einsatz von Neutralöl	(✓) % beschränkt	✓	✗
Hydrierung (Härtung) von Fetten	(✓) % beschränkt	✓	✗
Bleichen/Desodieren von Naturstoffen	(✓) Keine Chlorbleiche	(✓)	✗

- „ÖLMB Kapitel A8 – Abschnitt Biokosmetika“ ist nun ersetzt durch die „Österreichische Richtlinie für biologische Produktion – Abschnitt Biokosmetika“ (nationale Richtlinie)
- Entscheidende Unterschiede zwischen den diversen Zertifizierungen



# Nach welchen Kriterien wird zertifiziert?

	Natrue	Cosmos Organic	Österreichische Richtlinie
Öle/Wasserfreie Produkte	Mindestgehalt an Naturstoffen = <b>90%</b> , <b>davon 95% Bioanteil</b>	<b>Rohstoffe</b> landwirtschaftlichen Ursprungs müssen zu <b>95% biologisch</b> sein. <b>Zwischen 10% - 20% der Rohstoffe (je Produktkategorie) bezogen auf die Gesamtrezeptur</b> müssen biologischen Ursprungs sein.	<b>Alle Rohstoffe die in Bioqualität verfügbar sind müssen zu 100% in Bioqualität eingesetzt werden.</b> Hilfsstoffe wie Emulgatoren und Tenside müssen aus natürlichen Rohstoffen und durch reglementierte Verfahren gewonnen werden. <b>Für Emulsionen gilt ein Mindestbioanteil von 20% bezogen auf die Gesamtrezeptur.</b> Für Produkte mit einem mineralischen Anteil von über 80% gilt ein <b>Mindestbioanteil von 10%</b> .
Emulsionen zur Hauptpflege (W/O)	Mindestgehalt an Naturstoffen = <b>30%</b> , <b>davon 95% Bioanteil</b>		
Emulsionen zur Hauptpflege (O/W)	Mindestgehalt an Naturstoffen = <b>20%</b> , <b>davon 95% Bioanteil</b>		
Feste Seifen	Mindestgehalt an Naturstoffen = <b>1%</b> , <b>davon 95% Bioanteil</b>		
Parfums	Mindestgehalt an Naturstoffen = <b>60%</b> , <b>davon 95% Bioanteil</b>		
	Viele Ausnahmeregelungen -> Positivliste	Positivliste nur in wenigen Ausnahmefällen und bei Notwendigkeit	Positivliste nur in wenigen Ausnahmefällen und bei unbedingter Notwendigkeit
Verständlichkeit	unübersichtlich; Definitionen nicht immer klar (Naturstoff, naturnah...)	Definitionen nicht immer klar	Klar geregelt
Kontrolle	<b>privatrechtlich</b>	<b>privatrechtlich</b>	<b>Österreichische Behörde</b>



# Brauchen wir neue Richtlinien und Siegel?



contains Fairtrade ingredients



ClimatePartner  
**klimaneutral**



NATURAL COSMETICS WITH ORGANIC PORTION ORGANIC COSMETICS NATURAL COSMETICS



- Jede/r kann Standards und das dazugehörige Siegel definieren und entwickeln
- Unmenge an unterschiedlichen privatrechtlichen Siegeln
- Ist es möglich, den Überblick zu bewahren?





# Brauchen wir neue Richtlinien und Siegel?

Beispiel 1: FAIRTRADE - Siegel

## REGELN FÜR FAIRTRADE-KOSMETIKPRODUKTE

- +** ALLE INHALTSSTOFFE, DIE FAIRTRADE-ROHSTOFFE SEIEN KÖNNEN, MÜSSEN FAIRTRADE-ZERTIFIZIERT SEIN!

---

- ×** ES GELTEN MINDESTANFORDERUNGEN, DIE FOLGEND GELISTET SIND
  - Für auf der Haut bleibende Produkte (z.B. Cremes, Körperlotionen, Lippenstifte – „leave on“): Mindestens fünf Prozent der Inhaltsstoffe müssen Fairtrade-zertifizierte Rohstoffe sein. Berechnung auf Basis aller Inhaltsstoffe inklusive Wasseranteil.
  - Für Produkte, die abgewaschen werden und bei denen der Wasseranteil sehr groß ist (z.B. Seife, Shampoos oder Duschgels, die auf Wasser basieren – „wash off“): Mindestens zwei Prozent der Inhaltsstoffe müssen Fairtrade-zertifizierte Rohstoffe sein. Berechnung auf Basis aller Inhaltsstoffe inklusive Wasseranteil.
  - Durch diese Regel könnten rund 50 Prozent der existierenden Kosmetik-Produkte ein Fairtrade-Siegel tragen. So wird den Produzenten eine große Bandbreite an neuen Absatzmöglichkeiten eröffnet.



Quelle:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/produkte-de/kosmetik/hintergrund-fairtrade-kosmetik.html>



# Brauchen wir neue Richtlinien und Siegel?

Beispiel 1: FAIRTRADE - Siegel

- Kriterien:

„Leave on“ – Produkte: mind. 5% Fairtrade-Rohstoffe

„Rinse off“ – Produkte: mind. 2% Fairtrade-Rohstoffe





„Durch diese Regel könnten rund 50% der existierenden Kosmetikprodukte ein Fairtrade-Siegel tragen. So wird den Produzenten eine große Bandbreite an Absatzmöglichkeiten eröffnet“

 **Soll das das Ziel sein?**



# Brauchen wir neue Richtlinien und Siegel?

Beispiel 2: Tierversuch-frei

Humane Cosmetics Standard (HCS)	Internationaler Herstellerverband gegen Tierversuche in der Kosmetik (IHTK)
	
<p>Seit einem vom Unternehmen gewählten Stichtag Tierversuchsfrei. Auch Zulieferer müssen Tierversuchsfrei sein</p>	<p>Es dürfen keine Rohstoffe verwendet werden, die nach dem 1.1.1979 auf den Markt kamen und dementsprechend danach getestet wurden</p>
<p>Einsatz von Bestandteilen toter oder lebendiger Tiere im Produkt möglich!</p>	<p>Keine Anteile von getöteten und/oder gequälten Tieren im Produkt erlaubt</p>

„Richtlinie für biologische Produktion“ verbietet in Kosmetika ohnehin den Einsatz von Rohstoffen und Produkten, die an Tieren getestet werden. Warum beide Siegel tragen?



# Siegel als Qualitätsmerkmal?

Worüber wir uns Gedanken machen:

- Je mehr Siegel auf dem Produkt, desto mehr Qualität?
- Kann der Konsument bei dieser Vielzahl an Siegeln noch den Überblick bewahren?
- Wäre nicht eine Vereinheitlichung anzudenken um die Produktqualität wieder in den Vordergrund zu stellen?
- Stehen Siegel für Qualität oder sind es Marketingwerkzeuge?

